

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 45

Artikel: Winter
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-454038>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Winter

Nach dem Kalender ist's beschlossen: bis Weihnachten herrscht unverdrossen der Herbst mit seinem Saufersdurscht. Dem Winter ist das leider vorwisch.

Was soll er sich auch um die leeren Gesetzesparagraphen scheren? Er hat die Macht und ist als Herr noch revolutionärlicher

als jene roten deutschen Knaben, die wieder sich gehäutet haben. Der Winter schwört zu der Partei, die immer sagt: Ich bin so frei!

Doch ist er nicht, wie die Kumpane der Linken, nur Kleptomane. Er zeigt vielmehr mit allerhand sich bei der Damenwelt galant.

Sie können sich so recht vermusteln, mit seinem Rouge ins Pelzchen kuscheln. Man sieht jetzt ohne Puderchen die allerschönsten Luderchen.

Nicht Meteorologischkeiten, die Mode macht die Jahreszeiten! Von allen den Kalendern, schau, geht einer richtig nur: die Frau.

Sips

Fußiologisches

„In Berlin trafen sich eine englische Fußbalmannschaft und der Berliner Fußbalmeisterklub — zum ersten Male nach dem Krieg — zu einem Wettspiel.“

Auch nach dem Frieden rünscht der Kopf Voll Hochmut seiner Selinde Kropf: Die Fuß-Ballspieler, mit Genuß, Sind lang' schon auf dem — besten Fuß...
ki



Chueri: Tageli, Rägel, ieh heitid'r Glägeheli, Cueri Sasade billig la abezuhue, will' s' grad a dr andere Sleifchahalle sind.

Rägel: Für Cueri mücht mr scho ehner en Muleselgwäfför bschickie.

Chueri: Zum Rothus händ'r scho lang nüme pahf fid' s' es grenzvöert händ'; mr heit J do scho

selle en neue Bäserwurf lu mache und wenn's nu über d' Muleggen le gäi wär.

Rägel: Lönd Ihr zerst Cuers Chämi la wühge. Es lauft na mängi mi ere glslechte Sasaden ume und undersi ischi rourmstüchig.

Chueri: Würm händer glaubi weniger; aber an Gundöpfelbaggen a chönt mr meinen, Ihr heitid die Schramm.

Rägel: Ae so en fule Widesfürchel hät na nötig ander Lüt z'krüstiere, jarvoll!

Chueri: Dä Rümbell hät vorhinig gesell, Ihr passid überhaupt nümmen is Panerama le, abepüst oder nüd u —

Rägel: Defäb paßt am besten in en zogolische Garten und sääb pahf'.

Chueri: Und im Hochbaumt hinne heibl' s' gseit, wenn Ihr no-em Neujahr no uf d' Brugg chömid, so schriebst' J us uf Abbruch.

Rägel: Säged ehm nu, wenn r' schliefe weit wär, lufli er scho lang nümen ume und sääb lufli er.

Chueri: I hä scho gseh, mit Eu cha mr ken architektonische Tischkurs fühere, Ihre werlid grad persönl.

Feine

Akt-Studien!

12 Stück Fr. 4.—

verschiedene Serien!

Wiederverkäufer gesucht.

AL. BIRER

Geissmathöhe 1
Luzern.

Die Gefahren der Flitterwochen.

Prostitution

und Mädenhandel. 2 interessante Bücher à Fr. 1.75 versendet franko. Nachnahme R. N. Vogt, Basel 1.

2074

Wairung!

vor Nachnahme uns. Inserate

Staatsanwalt

Elgg (Kant. Zürich).

Geissmathöhe 1
Engros-
haus, Basel 19, Postf. 15254.

Aus der Schule

Was ist ein Sunktionär?

„Einer, der bei der Sunkestation angestellt ist!“

„Wo wachsen die meisten Heidelbeeren?“

„In Heidelberg!“

Aus der nachwilhelminischen Ära

Heul' fehlen im Gothaischen Almanach

Vieli Prinzelin und König und Kaiser... .

Ich find' nicht, trohdem ich blättere nach
Schon Jahre, logaler und weiser:

„Wann rollt' seine Kron' vom purpur'nen Stuhle,
Wie werde benannt der König von — Thule?“

reicht ein Seichen dieser minderwertigen Zeit, daß man im Bericht des St. Galler Stadt-Anzeigers über einen Prozeß lesen muß: „Ein Heiratsinserat brachte sie mit dem Hausbesitzer Bräin in Beziehung und schliesslich arbeitete das Verhältnis in eine Ehe aus.“ Eine sogenannte „volde Ehe“ wäre natürlich nicht so schrecklich gewesen!

Mühl. Im Zürcher Tagblatt war ein Vortrag im Schosse des Deutsch-Schweizerischen Sprechvereins angekündigt, dem vermutlich auch die Theater-Sousieusen angehören. Es muß schon recht mit unserer Verrohung gekommen sein, wenn man in Zürich einen Verein für Deutschsprechende braucht. Ein Sprachverein tät's auch! Gruß!

Opernfreund in S. Das Zürcher Stadttheater scheint überaus schwere Seiten durchzumachen, von denen sich unsere Schulweisheit nichts träumen läßt. Ein Zürcher Kritiker (S. P.) hat neulich sogar anlässlich einer Lohengrin-Aufführung sein Mißfallen über den „struppigen Schwanenhals“ geäußert. Man dürfte das Tier vorher fristeten oder dem Schwanenritter eine Bürste mitgeben, damit er die anstößige Sache in Ordnung bringen kann.

S. J. in h. Sie sind aber gewaltig auf dem Holzweg, wenn Sie meinen, in Zürich seien nur Gemeinderatschüblinge zu haben; es gibt sogar Lokale, die auf ihrer Karte „Kaiserschüblinge“ stehen haben. Es ist also für alle politischen Geschmäcker gesorgt.

Fröhli in W. Daß aus unserem durchlochten Lätschberg noch einmal ein Nationalrat werden könnte, hat auch niemand für möglich gehalten! In dem in Bern spelenden Theaterstück „Um Glockenturm“ von R. Schickelé kommt nämlich ein 211-Nationalrat Lätschberg vor. — Nur Geschwindigkeit, keine Feigerei!

R. S. in L. In einem Weiterbericht der N. S. S. ist zu lesen: „Ein höchst merkwürdiger Herrschaftsmonat, auf den Bergeshöhn scheint der Sonnenschein nicht alle (!) zu werden.“

H. R. in S. Der „Gesang von gebratenen Würsten“ findet sich in Gottfried Kellers Novellen. Das ist natürlich eine Melodie, die allen Ohren zusagt. Gibt es doch sogenannte gebildete Leute, die mit mehr Andacht eine Wurst verschneiden, als sie zum Anhören einer Symphonie von Beethoven aufzubringen.

Langjähriger Nebelpalster-Abonnent in S. Im „Bund“ vom 5. Oktober steht ein Darlehensgeschäft, laut welchem ein „Saufmann“ in sicherer Stellung 500 Franken aufzunehmen wünscht. Daß es außer Kaufmännern auch Kaufmänner gibt, ist nicht zu leugnen. Um Darlehen zu bekommen, scheint diese Formel allerdings kaum recht geeignet! Dank und Gruß!

R. S. in J. Der verstorbenen Dichter Cäsar Slaschlen war vor Jahren als Buchhandlungsgehilfe in der Dalp'schen Buchhandlung in Bern tätig und gab seine Grillinge unter dem seltsamen Namen Cäsar Stuart heraus; wohl, weil dieser Cäsar bei Stuttgart zu Hause war.

Gludribus in k. Ihre uns eingesandte Zeichnung ist für unsere Zwecke viel zu überladen. „Malen heißt weglassen“ hat einer gesagt, der zu den ersten Künstlern der Gegenwart zählt.

K. R. in S. Im Tagblatt der Stadt Zürich war kürzlich zu lesen: „Jeder Mensch vererbe sein Haus an „Srelland“, Gesellschaft neuer Menschen. Mitarbeiter mit etwas Idealismus gefucht.“ Kein Zweifel, daß nun die Herren Häuserbesitzer massenhaft ihre Häuser herschenken, zumal ihr „Idealismus“ ja hinlänglich bekannt ist.

Anonymes kommt in des Papierkorbs ließt Gründe zu ruhen.

Druck und Verlag:

Aktiengesellschaft Jean Frey, Zürich, Dianastr. 5/7

Telephon Selinau 10.13

Bruchbänder

mit und ohne Feder, Leibbindenf. Hängeleib, Fettsucht, Wanderinge etc.

2136

Ferner Gummi-Strümpfe für Krampfadern. Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen. Gummiwirkerei und Bandagenfabrik HOFMANN Elgg (Kant. Zürich). Telephon Nr. 9.

Bitte auf dieses Inserat Bezug zu nehmen.

Saccharin - Tabletten.

garant. 110-fach à 18 Fr. per kg
Kristall à 40 Fr. per kg
Plakate für Wiederverkäufer gratis.
Muster 10 Schachteln
à 2 Fr. portofreie Einzahlung
auf Postscheck VIII/1098.

2170

Chemische Industrie J. Matthusan, Zürich, Neue Bekkenhofstrasse 8.

2170

Gegen

Harnröhren-Leiden

bombensichere Mittel

Bauer-Erfolg!

Reichliche Sendung mit genauer Gebrauchsanweisung für mehrere Woch. reichend, 10 Fr.

Apotheker H. Wagner, Zug-Großeno. 2087

Wiederholungen auf die Inserate aus. Bi. Bezug zu nehmen.

Case 6303, Rhona, Genf. 2000,2

Wiederholungen auf die Inserate aus. Bi. Bezug zu nehmen.